

Mellingen: Ein weiterer Höhepunkt im diesjährigen Jahresprogramm des Kulturkreises Mellingen

„Erfolg kann jeden treffen – auch dich!“

Mit seinem „Erfolgsprogramm“ gastierte der Stand-up Comedian Claudio Zuccolini am vergangenen Freitagabend in Mellingen. Als selbsternannter Seminarleiter brachte er die rund 100 anwesenden Zuschauer im Auftrag des Kulturkreises Mellingen auf Erfolgskurs.

Er ist bekannt aus Funk und Fernsehen. Der Bündner Entertainer Claudio Zuccolini tourt zurzeit mit seinem dritten Bühnenstück „Erfolgsprogramm“ durch die Schweiz. Dabei verkauft der Vierzigjährige Erfolg, Erfolg und nochmals Erfolg.

Der Zuccolini Code

Eines war dem Publikum von der ersten Sekunde an klar - Bescheidenheit ist nicht seine Stärke! Mit einer Überdosis Selbstbewusstsein, einer guten Portion Selbstironie, einem Haufen Binsenweisheiten und einer kleinen Prise verbalen Übermutes betrat der smarte und glückliche Seminarleiter, Claudio S. Zuccolini, die Bühne. Gutaussehend, wie eben ein Erfolgstyp aufzutreten hat, mit schwarzem Anzug, weissem Hemd und Krawatte. Die Manschettenknöpfe wirkten etwas protzig. Die silbern glänzenden Nike-Treter hingegen und die darunter hervorblitzenden knallroten Socken machten den Business-Look jedoch sehr sympathisch. Zuccolini war gut vorbereitet. Als Seminarleiter und Motivationstrainer in Personalunion wollte er mit seinem Acht-Punkte-Programm die Anwesenden an einem einzigen Abend zum Erfolg verhelfen - so versprach er es. Unterstützend wirkte dabei die obligate PowerPoint-Präsentation.

„Erfolg trägt keine Brille sondern einen zweiten Vornamen“

Der Erfolg war Claudio S. nicht in die Wiege gelegt. Als etwas zu klein geratener Z-Wurf-Brillenträger mit schlechten Schulnoten hatte er eine schwere Kindheit. Den „Jöh-Effekt“, welcher seinen Dialekt auslöst, kam bei ihm auch nicht zum Tragen. Mit dieser Ausgangslage präsentierte er seinen steinigen Weg vom Miss- zum Erfolg. Seine Geschichten handelten von Jugenderinnerungen, Wellness-Ferien, Klassentreffen und neuen Lernmethoden. Diese untermalte er mit Fotos aus dem Familienalbum und liess so das Publikum an seiner Erfolgsstory teilhaben. Zwischen den einzelnen Geschichten zog er Bilanz in Form von acht Schlussfolgerungen. Sie seien der Schlüssel zum Erfolg. Einige waren simpel und sofort umsetzbar, wie z. B.: „Legen Sie sich unbedingt einen zweiten Vornamen zu. Mit dem zweiten Vornamen kommt der Erfolg! Aber legen Sie um Himmels Willen Ihre Brille ab – denn Brillenträger haben keinen Erfolg!“

Gut investiert

Als richtiger Unternehmer sprach er von von Quality-Time, Win-Win-Situationen und Cash Success Zone. Er gab seiner zahlenden Kundschaft auch Ratschläge mit auf den Weg: „Sie werden nach diesem Abend nicht nur Erfolg, sondern auch Misserfolge und Peinlichkeiten erleben“ sprach und präsentierte der Zuhörerschaft gleich einigen anschaulichen Beispiele. Den zahlreichen Tipps vermochte jeder Seminarteilnehmer so viel abgewinnen wie er wollte: „Trocknen Sie die Hände nach dem Waschen in den Kniekehlen – das merkt Keiner. Suchen Sie in einem Türkischen Bad weder nach einem Bad, nach einem Türken noch nach einem Kebab. Hören Sie als Adler nicht auf die Hühner um Sie herum.“

Temporeich und wortgewandt

Claudio S. Zuccolini gelang es von Anfang an, trotz oder gerade wegen seiner geballten Selbstinszenierung das Publikum für sich zu gewinnen. Während rund 100 Minuten bot er abwechslungsreiche Unterhaltung ohne an Temperament und Tempo zu verlieren. Er vermochte es, den Bogen zwischen den unterschiedlichsten Alltagsthemen zu spannen und diese aus einem anderen, manchmal etwas schrägen, Blickwinkel darzustellen. Seine demonstrierte Arroganz und Überheblichkeit paarte sich ausgezeichnet mit den ehrlichen Zugeständnissen seiner Unzulänglichkeit und seinem liebenswerten Bündner Dialekt. Ob Zuccolini der Zuhörerschaft an diesem Abend zu einem erefolgreicheren Leben verholfen hat, vermag die Berichterstatteerin nicht zu beurteilen. Gewiss ist, dass er ihnen einen sehr unterhaltsamen Abend beschert hat.

Doris Busslinger Künzli